Chronik des Monats Oktober [Schluss]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gistriert worden. Das Schüttergebiet ist ein O.—W. gestrecktes Oval mit der zirka 80 Km. langen Längsachse Münster-Chiavenna und der 52 Km. messenden Querachse Samaden-Edolo. In der Richtung der letztern ist die Zone größter Intensität bis zum Grad V (Samaden, Poschiavo, Tirano, Grossotto). Stoßrichtungen und Zeitangaben erlauben keine weitere Analyse.

Litterarisches.

Jeremias Gotthelfs Schriften. Berner Volksausgabe im Urtext. Der vielfach bei Anlaß des hundertjährigen Geburtstages Gotthelfs (Albert Bitzius) laut gewordene Wunsch nach einer billigen Volksausgabe im Urtext, ohne die von späteren Herausgebern gemachten Änderungen und Auslassungen hat die Buchhandlung Schmid & Francke in Bern zur Veranstaltung einer solchen Neuausgabe ermutigt. Für die Richtigkeit des Textes bürgen die drei Herausgeber, Professor Dr. Ferd. Vetter, alt Rektor F. Kronauer und alt Schulinspektor F. Wyß. Der Preis ist in Erwartung einer allgemeinen Beteiligung des Schweizervolkes auf nur 40 Cts. für jede Lieferung von 7 Bogen angesetzt, so daß auch Unbemittelte instand gesetzt werden, sich die herzerquickenden Schriften unseres großen Volksdichters anzuschaffen. Die erste Lieferung ist bereits erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Chronik des Monats Oktober.

(Schluß).

Unglücksfälle und Verbrechen. In Zizers wurde den 5. Oktober ein italienischer Arbeiter Telamone von einer stürzenden Mauer mit dem Gerüste in die Tiefe geworfen und teilweise zugedeckt, er erlag den erhaltenen Verletzungen nach 12 Stunden. — Den 12. Oktober fiel in Chur der Maurer Luigi Luraschi von einem Dache, schlug mit dem Kopfe auf eine Gartenmauer und war sofort tot. — Den 15. Oktober stürzte Steph. Clavadetscher von St. Antönien-Rüti mit seinem Pferde von dem Schanielaweg über einen Felsen hinunter, wo erst zwei Tage später seine Leiche neben der des Pferdes gefunden wurde. — Im Bergell verunglückten zwei Waldarbeiter, der eine war sofort tot, der andere wurde schwer verwundet nach Hause gebracht. — In der Nacht vom 25./26. Oktober brach im Winter-

berg in Chur Feuer aus, dasselbe konnte zwar bald bewältigt werden, immerhin sind ein paar Zimmer ausgebrannt; eine alte Frau, die des Rauches wegen aus dem Hause gebracht werden mußte, erlitt eine leichte Kontusion. — Den 6. Oktober brachte in Zizers ein Italiener einem Landsmanne schwere Stichwunden bei. — Den 10. Oktober wurde bei der Molinära H. Götz von Zizers auf der Jagd erschossen; vom Thäter hat man keine Spur. — In Fürstenaubruck erhielt Hans Kunfermann von Scheid von einem Italiener, der sich mit Landsleuten im Streite befand, einen Messerstich ins Schulterblatt. — In Bonaduz hat ein Italiener einen andern lebensgefährlich in den Unterleib gestochen. — Die Leiche des einen bei der Alpentladung von Cavrein ertrunkenen Hirten wurde bei Surrhein gefunden und in Disentis bestattet. — Den 31. Oktober wurde in einem Hause in Mompe-Tavetsch eingebrochen; der Thäter konnte am folgenden Tage abgefaßt werden.

Vermischte Nachrichten. Herrn Jak. Hitz von Seewis, praktischer Arzt in Küblis, wurde von der medizinischen Fakultät in Zürich die Doktorwürde verliehen; seine Dissertation war betitelt: „Ein Beitrag zur Casuistik des primären Lungencarcinoms". — Die Bevölkerung von Chur, welche den 23. Juni 1896 10,888 betrug, belief sich den 23. Juni 1897 nur noch auf 10,711. — Den 10. Oktober wurde in Pontresina die von Th. Kuhn in Männedorf erbaute neue Orgel eingeweiht. — Die Gemeinde Brusio beschloß, um ihr Geläute harmonischer zu gestalten, ihre drei kleinern Glocken umgießen zu lassen. — Die Gemeinde Conters i. O. erhielt 4 neue Glocken, welche in Felsberg gegossen wurden. — Der Kampf gegen den Alkoholismus wird tapfer geführt; den 12. Oktober hielt Prediger Dejung von Davos in Chur einen Vortrag: „Das blaue Kreuz, eine Liebesarbeit unter den Trinkern"; in jüngster Zeit hat sich hier ein „Abstinentenverein Rätia" gebildet, vor demselben sprach den 31. Oktober Herr Pfarrer L. Ragaz über Ziele und Mittel im Kampf gegen den Alkoholismus. — In Chur bildete sich ein Verein schweiz. Post-, Telegraphen- und Zollangestellter. — Maurer Pietro Patritti in Braggio, dem anläßlich eines schweren Verlustes infolge Blitzschlages von seinen Gemeindegenossen freundnachbarliche Hilfe geleistet wurde, hat seine Dankbarkeit durch Renovation der Kirche, des Thurmes und des Pfarrhauses bezeugt. — Die Gemeinde Samaden beschloß die Einführung des elektrischen Lichtes. — Der internationale Eislaufverband hat beschlossen, das Schnelllaufen für die Weltmeisterschaft pro 1898 in Davos abhalten zu lassen. — Der Kleine Rat hat die Anfrage einer Kantonsregierung, ob er einem Konkordate betreffend gesetzliche Bestimmungen über Stellenvermittlungsbureaus beitreten wolle, verneint.

Naturchronik. Zeichneten sich die Monate August und September durch häufige und starke Niederschläge aus, so gilt vom Oktober das direkte Gegenteil, nur am 20. Oktober regnete es, doch betrug die Menge des Niederschlages bei der meteorologischen Station in Chur nicht mehr als 2,9 Mm. Die Luft war meist von jener wunderbaren Klarheit, wie sie nur in einem schönen Herbste vorkommt, doch fielen dazwischen auch mehr oder weniger neblige Tage, so war die ganze Woche vom 3. bis 10. Oktober neblig und windig und auch vom 20. an lag einige Tage hindurch in der Tiefe der Thäler dicker Nebel. Der Monat begann sehr warm, am 1. Oktober zeigte das Thermometer in Chur morgens 14,2° C., mittags 20°

und abends noch 13,8°, die Temperatur nahm aber von diesem Tage an regelmäßig ab und den 8. Oktober betrug sie morgens in Chur nur noch 1,5°, während sie in Basel auf — 3° gesunken war; vom 8. Oktober an stieg sie allmälig wieder bis am 16., von welchem Tage an sie wieder etwas zurückgieng; die niedrigste Temperatur wies der 31. Oktober auf, an welchem sie morgens 3°, mittags 1°, und abends 1° C. betrug. — Anfangs des Monats blühten auf dem Felsen gegenüber dem Waffenplatz die Steinnelken zum zweiten mal in diesem Jahre, und in Dardin stand ein Zwergobstbaum in voller Blüte. Gegen Ende des Monats wurden an der Halde oberhalb Chur gleichzeitig Erdbeerblüten und reife und unreife Erdbeeren gefunden.

Chronik des Monats November.

Politisches. Die Vorschläge des Großen Rates für ein revidiertes Polizeistrafgesetz und ein Viehversicherungsgesetz wurden in verschiedenen Versammlungen besprochen, so in Chur, Ilanz, Thusis und Zizers, und überall erklärten sich die Versammlungen für Annahme derselben; ebenso erließ die Leitung der freisinnigen Partei einen Aufruf zu gunsten der Annahme der beiden Gesetzesvorschläge; die den 28. November erfolgte Volksabstimmung ergab sodann betr. das Polizeistrafgesetz 7128 Ja und 2852 Nein, betr. das Viehversicherungsgesetz 7874 Ja, 2171 Nein. — Auf Veranlassung des Vereins schweiz. Eisenbahnangestellter fand den 28. November in Chur eine Volksversammlung zur Besprechung der Verstaatlichung der Eisenbahnen statt; nach Anhörung eines Referates von Nat.-Rat Sourbeck nahm die Versammlung einstimmig eine Resolution zu gunsten der Verstaatlichung an.

Kirchliches. Den 21. November beschloß das evang. Volk des Kantons auf Antrag der Synode und des evang. Großen Rates mit 3279 Ja gegen 189 Nein das Reformationsfest vom Sonntag nach Pfingsten auf den 1. Sonntag im November zu verlegen.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Entwürfe für das VII. deutsche und das III. italienische Lesebuch im allgemeinen genehmigt und die Erziehungskommission beauftragt, dieselben unter Zuzug von Fachmännern im Detail zu prüfen und definitiv festzustellen. Für die untern Klassen der Schulen im Oberhalbstein sollen Lesebücher im Oberhalbsteiner Dialekt herausgegeben werden; der von Herrn Schulinspektor A. Sonder vorgelegte Plan für die Fibel wurde im allgemeinen genehmigt, für die Orthographie gelten die von Hrn. Professor J. J. Candreia aufgestellten Normen. — Die neugegründete Realschule in Obervaz wird von 14 Schülern besucht. — In der Kreislehrerkonferenz Chur referierte den 10. Nov. Herr Lehrer Lendi über „Jeremias Gotthelf, seine Werke und schriftstellerische Thätigkeit"; die Lehrerkonferenz Klosters-Davos besprach die „Gesundheitslehre in der Volksschule"; die Kreislehrerkonferenz Mittelprättigau nahm ein Referat von Herrn Pfr. Müller in Fideris entgegen über „die Schule in der Mission"; an der Bezirkslehrerkonferenz in Thusis wurde über „den Wert und die Stellung des Bildes im Unterricht" gesprochen, und in der Konferenz Unterhalbstein in Alvaneu-Bad wurde ein Referat über die „Wechselwirkung zwischen Schule und Haus" an-